Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Federführender Fachbereich **Allgemeine Ordnungsbehörde**	Drucksachen-Nr. **395/2007**
	X **Öffentlich** **Nichtöffentlich**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge ⮟	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr	**09.08.2007**	**Entscheidung**

Tagesordnungspunkt A 9

Anregung vom 23.11.2006, auf der Hermann-Löns-Straße in Höhe der Willy-Brandt-Straße/Damaschkestraße einen Fußgängerüberweg zu errichten
Antragsteller: SG Hermann-Löns-Viertel e.V., Willy-Brandt-Straße 32, 51469 Bergisch Gladbach, vertreten durch den 2. Vorsitzenden, Herrn Christian Herrmann

Beschlussvorschlag:
@->
Der Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr beschließt die Errichtung einer Querungshilfe auf der Hermann-Löns-Straße in Höhe der Willy-Brandt-Straße.

<-@

Sachdarstellung / Begründung:

@->

Die Siedlungsgemeinschaft Hermann-Löns-Viertel e.V. hat am 23.11.2006 folgende Anregung dem Bürgermeister übersandt:

Auf der Hermann-Löns-Straße wird in Höhe der östlichen Zufahrt zur Willy-Brandt-Straße/Damaschkestraße ein Fußgängerüberweg (§ 26 StVO) eingerichtet.

In der Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden am 14.03.2007 -TOP A 11- stand die Anregung auf der Tagesordnung. Der Vorgang wurde in den Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr verwiesen.

Bereits in der Vorlage für den Ausschuss für Anregungen und Beschwerden wurde durch die Verwaltung mitgeteilt, dass ein Fußgängerüberweg auf der Hermann-Löns-Straße auf Grund der Verkehrsbedeutung und aus Gründen der Sicherheit nicht zum Tragen kommen konnte.

Es hätte sich daher angeboten, eine Lichtsignalanlage für Fußgänger zu errichten. Hier zeigt sich allerdings in der Örtlichkeit das Problem, dass der querende Straßenabschnitt von der Damaschkestraße/Willy-Brandt-Straße bis zum Ende der Bebauung an der Betriebszufahrt der Kraftverkehr Wupper Sieg AG sehr lang ist.

Würde man eine Lichtsignalanlage im Nahbereich der östlichen Ausfahrt der Willy-Brandt-Straße vor der dortigen Geschäftszeile anlegen, so würden die Querungen trotzdem über die gesamte Länge bleiben. Ferner müsste auf der südlichen Seite ein Fußgängercap angelegt werden, da ansonsten die Fußgängerinnen und Fußgänger durch die parkenden Fahrzeuge nicht optimal gesehen würden.

Auf Grund dieser Problematik hat am 19.06.2007 mit Herrn Stefan Merten als 1. Vorsitzender und Herrn Christian Hermann als 2. Vorsitzenden der Siedlungsgemeinschaft Hermann-Löns-Viertel e.V. eine Ortsbesichtigung stattgefunden. Hierbei wurde die Gesamtsituation einschl. der Nachteile einer Lichtsignalanlage an einem Standort erörtert.

Im Ergebnis bestand Einvernehmen darüber, dass eine Querungshilfe errichtet werden sollte. Als Standort käme der Beginn der Linksabbiegespur in die Willy-Brandt-Straße in Höhe des ersten Linksabbiegepfeils in Betracht. Auch die Breite der Querungshilfe von mindestens 1.60 m kann dort hergestellt werden.

Die Querungshilfe an dieser Stelle würde auch das Überfahren der Linksabbiegespur in Richtung Stadtmitte unterbinden und gleichzeitig das Geschwindigkeitsniveau des Abbiegeverkehrs in die Willy-Brandt-Straße erheblich mindern.

Die Verwaltung schlägt daher die Errichtung einer Querungshilfe vor.

<-@